

## PFAS Mannswörth: Was bisher geschehen ist und wie es weitergeht

September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

In den vergangenen Monaten haben wir Sie mehrfach über die PFAS-Untersuchungen im Raum Mannswörth und unsere Maßnahmen informiert. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Ihnen einen aktuellen Überblick geben: Was wurde festgestellt, welche Unterstützung ist bereits umgesetzt und woran arbeiten wir weiter.

### Was wurde festgestellt?

Bei Untersuchungen im Raum Mannswörth wurden in einem Teilgebiet nördlich der Raffinerie erhöhte PFAS-Werte im Grundwasser festgestellt. Die Ergebnisse waren unterschiedlich. In einzelnen Proben lagen die Werte bis zum Dreifachen des seit Jänner 2026 geltenden PFAS-Grenzwertes für Trinkwasser von 100 Nanogramm pro Liter. Die aktuelle Fragestellung betrifft die Nutzung von privatem Grundwasser in diesem Bereich.

PFAS sind künstlich hergestellte Industriechemikalien, die unter anderem in bestimmten Feuerlöschschäumen eingesetzt wurden. PFAS bauen sich in der Umwelt nur sehr langsam ab und werden heute strenger bewertet. In der Raffinerie Schwechat wurden und werden PFAS nicht produziert. In der Vergangenheit wurden allerdings PFAS-haltige Löschschäume gemäß ihrer damaligen Zulassung eingesetzt.

### Was bedeutet das?

OMV hat zur gesundheitlichen Einordnung externe umweltmedizinische Expertise beigezogen. Die zentrale Vorsorgelinie lautet: Entscheidend ist die Reduktion einer regelmäßigen und längerfristigen PFAS-Aufnahme über verschiedene Wege.

Betroffene private Brunnen sollen daher jedenfalls nicht als Trinkwasser und vorsorglich auch nicht für die Gartenbewässerung, Poolbefüllung, Tierhaltung, Fischzucht oder ähnliche Anwendungen verwendet werden.

### Konkrete Unterstützung für betroffene Haushalte

Stand Anfang September 2026:

- **52 Haushalte** sind derzeit für eine Umstellung der Gartenbewässerung von privatem Grundwasser auf das öffentliche Trinkwassernetz erfasst.
- **30 Anschlüsse** sind bereits fertiggestellt. Weitere Umstellungen sind in Umsetzung oder bereits terminiert.
- **79 Rückmeldungen** über das Formular zur Trinkwasser-Kompensation waren bis 4. September eingelangt.
- **66 Zahlungen** waren bis 4. September bereits freigegeben.

Alle Haushalte, die Unterstützung über das Kompensationsformular angefragt haben, wurden kontaktiert. OMV arbeitet die Rückmeldungen laufend ab und wird praktikable Lösungen so rasch wie möglich umsetzen.

## Ombudsstelle bleibt zentrale Anlaufstelle

Die Ombudsstelle wurde eingerichtet, um Fragen, Rückmeldungen und individuelle Anliegen verlässlich aufzunehmen und an die zuständigen Fachstellen weiterzugeben. Bis 4. September wurden dort 172 Kontakte mit insgesamt 123 Personen dokumentiert. Auch konkrete Fragen zu einzelnen Messungen werden aufgenommen und fachlich geklärt.

## Wie geht es technisch weiter?

Neben den unmittelbaren Unterstützungsmaßnahmen arbeitet OMV gemeinsam mit Fachleuten und den zuständigen Behörden an einer langfristigen technischen Sicherungs- und Sanierungslösung. Dazu gehören weitere Messungen zur genaueren Abgrenzung, die laufende Bewertung des Grundwassers auf PFAS sowie die Prüfung und Planung geeigneter Sicherungs- und Reinigungsmaßnahmen.

## Dialog mit NGOs und laufende Abstimmung

Im August hat OMV Vertreterinnen und Vertreter von NGOs zu einem direkten Austausch eingeladen und über den Stand der Untersuchungen, die Unterstützungsmaßnahmen und die nächsten Schritte informiert. Dieser Dialog wird zum Zweck transparenter Kommunikation fortgesetzt. Gleichzeitig stimmen wir die weiteren Maßnahmen laufend mit den zuständigen Behörden, dem Umweltbundesamt und der Stadtgemeinde Schwechat ab.

## Was für Sie nun wichtig ist

- Wenn Sie zu den bereits kontaktierten Haushalten gehören, bleiben die individuell mit Ihnen vereinbarten Maßnahmen und Empfehlungen maßgeblich.
- Wenn Sie einen privaten Brunnen nutzen und dazu noch offene Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Ombudsstelle.
- **Nutzen Sie betroffene private Brunnen weiterhin nicht als Trinkwasser** und vorsorglich auch nicht für Gartenbewässerung, Poolbefüllung, Tierhaltung, Fischzucht und ähnliche Anwendungen.

## Kontakt

Sie erreichen die Ombudsstelle unter:

**E-Mail:** [omvschwechat@ombudsteam.at](mailto:omvschwechat@ombudsteam.at)

**Tel.:** +43 677 639 603 92

Zusätzliche Informationen finden Sie auf

[www.omv.at](http://www.omv.at) - Raffinerie Schwechat / PFAS-Ombudsstelle

<https://www.omv.at/de/schwechat/pfas/ombudsstelle-omv-schwechat>

Wir danken Ihnen für den konstruktiven Austausch und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

**OMV Downstream GmbH**

Raffinerie Schwechat